



www.morsbach.de

Flurschütz

Amtsblatt für die Gemeinde Morsbach | 265

17. August 2013 | Nr. 11



Betreuungshaus Block + Wagner

Vollstationäre Pflege | Kurzzeitpflege

51597 Morsbach • Seifen 53 • Fon 0 22 94 - 80 29



www.betreuungshaus.de

| Tobias Zöller wird neuer Pfarrer

Einführung am 1. September

Der Erzbischof von Köln Joachim Kardinal Meisner hat Tobias Zöller zum neuen Leitenden Pfarrer des Seelsorgebereichs Morsbach/Friesenhagen/Wildbergerhütte ernannt. Dazu zählen die Pfarreien St. Gertrud Morsbach, Christ König Ellingen, St. Sebastianus Friesenhagen und St. Mariä Heimsuchung Holpe sowie die Rektoratspfarreien St. Joseph Lichtenberg und St. Bonifatius Wildbergerhütte. Der bisherige Pfarrer Georg Stricker war im Mai aus gesundheitlichen Gründen zurückgetreten.

Der neue Pfarrer ist 34 Jahre alt und wird sein Amt am 1. September 2013 antreten. Dazu findet an diesem Tag um 16.00 Uhr ein feierlicher Einführungsgottesdienst in der Morsbacher Basilika statt. Zöller war bislang Kaplan in Haan (Kreis Mettmann). Der Geistliche stammt aus Fliesteden, einem Stadtteil von Bergheim (Rhein-Erft-Kreis). Dort wuchs der in Fulda Geborene auf.



| Pfarrer Tobias Zöller

Sein Interesse am Priesterberuf wurde schon in der Kindheit geweckt. Bei den Kommunionvorbereitungen beeindruckte ihn der damalige Pfarrer durch dessen gute Predigten. Dem Pfarrer nachzueifern, war fortan sein Ziel. In der katholischen Kirchengemeinde Fliesteden engagierte sich Tobias Zöller damals als Messdiener und wurde als 17-Jähriger in den Pfarrgemeinderat gewählt.

Nach dem Abitur 1998 in Bergheim nahm Zöller sein Theologiestudium an der Bonner Universität auf. Ein Jahr studierte er in Wien, schloss 2003 sein Diplom ab und wechselte an das Priesterseminar in Köln. Drei Jahre war er in Wuppertal-Vohwinkel als Praktikant, Diakon und, nach der Priesterweihe 2005, als Kaplan eingesetzt. Im September 2006 trat er eine Kaplanstelle in Köln an, und zum 1.8.2008 wurde er nach Haan versetzt.

Der neue Pfarrer wird seinen Wohn- und Amtssitz in Morsbach haben. Die Umbauarbeiten am Pfarrhaus in Morsbach sollen deshalb zügig vorangetrieben werden. Dort soll dann auch das neu einzurichtende zentrale Pastoralbüro des Seelsorgebereichs seine Arbeit aufnehmen.

Christoph Buchen stellte dem neuen Pfarrer ein paar Fragen.

Buchen:

Kannten Sie Morsbach vor Ihrer Ernennung und wie waren Ihre Eindrücke, als Sie zum ersten Mal Morsbach besucht haben?

Zöller:

Den Namen Morsbach habe ich zum ersten Mal gehört, als ich darauf hingewiesen wurde, dass die Stelle des Leitenden Pfarrers in Morsbach/Friesenhagen/Wildbergerhütte frei sei. Bevor ich die Entscheidung getroffen habe, mich auf die Stelle zu bewerben, bin ich inkognito hergefahren, um mich umzusehen. Mein erster Eindruck war: hier ist viel Landschaft zwischen den Orten und Morsbach ist echt weit, weit weg, am Rande des Erzbistums. Aber wahrscheinlich fühlt sich das immer so an, wenn man in der unmittelbaren Umgebung mehrerer Großstädte lebt und aufs Land fährt. Allerdings: die Dörfer sind schön, die Natur erfrischend, die Kirchen sind echte Perlen, das alles wird sich doch in den Menschen widerspiegeln, die hier leben.

Zum Titelbild:

Blick aus der Vogelperspektive auf Hellerseifen und Morsbach. Foto: C. Buchen

Also habe ich die Bewerbung abgeschickt, zumal unser Heiliger Vater, Papst Franziskus am Gründonnerstag gesagt hat, der Priester müsse in die „Randgebiete“ gehen.

Buchen:

In Morsbach wartet eine Vielzahl von Aufgaben auf Sie. Welche werden Sie zuerst anpacken? Welche Weichen möchten Sie in den ersten 100 Tagen stellen?

Zöller:

Zuerst einmal muss ich mir mit Hilfe des Pastoralteams und den vielen engagierten Ehrenamtlichen einen Überblick über die Aufgaben und Herausforderungen schaffen. Dann schaue ich, welche Aufgaben drängend sind, welche Dinge langfristig überdacht werden müssen und was einfach gut läuft und fortgeführt werden soll. Aufgaben, die sich direkt Stellen, sind, die Einrichtung des zentralen Pastoralbüros und die Wahl des neuen Pfarrgemeinderates. Von einem 100-Tage-Programm halte ich nichts. Das ist etwas für Politiker, die alle paar Jahre neugewählt werden.

Buchen:

Die Zahl der Gottesdienstbesucher geht in vielen Pfarreien zurück. Wie wollen Sie langfristig dazu beitragen, dass wieder mehr Gemeindemitglieder die Kirchen besuchen und die Pfarreien näher zusammenrücken?

Zöller:

Wir sind eine schrumpfende Kirche in einer schrumpfenden Gesellschaft, jedenfalls in Deutschland. Das ist eine Tatsache, die wir akzeptieren müssen. Ich bin aber nicht bereit, einfach nur den Niedergang zu verwalten und darüber zu klagen. Die entscheidende Aufgabe ist es für die Kirche, Jesus Christus den Menschen heute nah zu bringen. Wir haben eine großartige Botschaft (die frohe). Wir haben Gottes Kraft für jede Lebenslage (die Sakramente). Wir bieten Orientierung für ein gutes Leben, Hilfe in der Not und eine starke Gemeinschaft (im Gottesdienst und darüber hinaus). Für die einzelnen Gemeinden im Seelsorgebereich ist es wichtig zu erkennen, dass der eigene Kirchturm nicht der Nabel der Welt ist. Die Begegnung mit dem Nachbarn kann bereichern, sogar über Kommunal- und Landesgrenzen hinweg. Unsere Kirche heißt „katholisch“, weil sie im Sinne des Wortes allumfassend ist, weltweit.



| Der neue Leitende Pfarrer des Seelsorgebereichs Morsbach/Friesenhagen/Wildbergerhütte, auf dem Foto vor der Basilika St. Gertrud, wird ab 1. September 2013 seinen Amtssitz im Pfarrhaus in Morsbach haben. Fotos: C. Buchen

Buchen:

Wir haben in den hiesigen Pfarreien eine gute Basis an Jugendlichen, jungen Familien und Senioren, aber auch Gruppen wie zum Beispiel Kolpingfamilie und Kirchenchöre und nicht zuletzt ein großes Behindertenzentrum. Wie wollen Sie all diese Menschen ansprechen bzw. motivieren?

Zöller:

Das kann ich nicht! Denn ich bin auch als Priester nur ein Mensch? Das muss ich aber auch nicht, weil ich ja nicht die Kirche bin! Wir haben einen Pfarrer, einen Kaplan, einen Pfarrvikar, eine Gemeindefereferentin und einen Gemeindefereferenten. Wir haben viele weitere haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Jeder und jede hat Stärken und Schwächen. Wir ergänzen uns. Die Gemeinschaft der Getauften, das ist die Kirche!

Buchen:

Wir haben auch viele Traditionen, wie Fußwallfahrten und vor allem die Fatimaverehrung. Wie stehen Sie zu diesen Traditionen?

Zöller:

Find ich gut! Da mach ich mit! Es ist wichtig, das Gute zu bewahren und ebenso wichtig, auch Neues zu wagen.

Buchen:

Viele fordern Neuerungen in der katholischen Kirche. Wie könnte Ihrer Meinung nach die Kirche „mit der Zeit gehen“?

Zöller:

Die Kirche hat sich im Laufe der Geschichte immer erneuert, sonst wäre sie schon lange untergegangen. Wirkliche Erneuerung bedeutet aber nicht nur, das zu tun, was gerade lautstark gefordert wird. Wenn wir in die Geschichte der Kirche schauen, hat die Kirche immer dann neue Wege eingeschlagen, wenn Menschen da waren, die sich ganz Jesus Christus zugewendet haben, seine Freunde wurden und aus seinem Geist geredet und gehandelt haben. Das ist meines Erachtens die einzige Möglichkeit zu einer guten Erneuerung der Kirche als Ganzer und der Gemeinde vor Ort.

✂ bitte ausschneiden und aufbewahren ✂

Hausgeräte - Verkauf und Kundendienst
für alle Fabrikate

ELEKTROMEISTER *Theo* Inh. Jörg Becher

Becher

Miele und Bauknecht Fachhändler

Böhmerstraße 50 · 57537 Wissen - Tel. 027 42 - 7 17 76



Wenn man glaubt, den Boden unter den Füßen zu verlieren ...

Ein Trauerfall geschieht oft unvermutet.

Hemmerholzer Weg 35
51597 Morsbach

Fax. 02294-900 324

www.nk-bestattungen.de

Wir sind rund um die Uhr für Sie da!

Tel. 02294-530

NORBERT KÖTTING 
Bestattungen

Dem Leben einen würdigen Abschied geben

Taten statt Worte:

Der AggerEnergie Best Produkt Check

Wir sorgen mit unserem Best-Produkt-Check dafür, dass Sie immer den optimalen Tarif erhalten. Nutzen Sie unseren kostenlosen Service telefonisch unter 02261/3003-777, vor Ort in den Kundeninfos oder im Internet mit unserem Tarifrechner auf www.aggerenergie.de.

 **AggerEnergie**
Voller Energie für die Region.

| 12 Jahre „Flurschütz“ Morsbach

Der „**Flurschütz**“ Morsbach besteht jetzt zwölf Jahre: Am 1. September 2001 erschien die Erstausgabe. Nach 265 Ausgaben hier die Vorteile des „**Flurschütz**“ noch mal auf einen Blick:

- Amtliches Mitteilungsblatt, das regelmäßig alle 3 Wochen erscheint. Die Bekanntmachungen können heraus getrennt und gesammelt werden.
- Kostenlose Verteilung an alle Haushalte in der Gemeinde Morsbach (Auflage: 5.000 Stück)
- Vom Inhaltlichen sowie von seiner Aufmachung her gern gelesenes, informatives und attraktives Informationsblatt für die Bürger der Gemeinde Morsbach
- Gute Druckqualität; durchgehend in Farbe, Hochglanzpapier
- „Sprachrohr“ der Morsbacher Vereine und Verbände
- Dokumentation der Arbeit von Rat und Verwaltung
- Sonderveröffentlichungen, wie farbiger Abfallkalender, Veranstaltungskalender des Gemeindekulturverbandes und Erläuterungen der Verwaltung zu neuen Satzungsbestimmungen
- Die Titelbilder können verwahrt und eingerahmt werden, wie auch die gesamten „Flurschütz“-Ausgaben gerne gesammelt werden.
- Seit Juni 2003 wird jede „Flurschütz“-Ausgabe komplett und aktuell unter www.morsbach.de ins Internet gestellt. So entsteht im Laufe der Jahre ein informatives „Flurschütz“-Archiv, in dem man auch in älteren Ausgaben Artikel und Satzungen nachlesen kann.
- Inserationsangebot für Handel, Handwerk und Gewerbe, Vorstellung neuer Geschäftslokale
- Familien- und Kleinanzeigen gehören in den „Flurschütz“.

Ein Anruf genügt. Sprechen Sie mit Christopher Klinkenberg, Tel. 02265/9987782, Fax. 02265/9987786, Email flurschuetz@c-noxx.com, wenn es um Anzeigenschaltung geht.



Die Bearbeitung des redaktionellen Teils erfolgt im Rathaus und liegt nach wie vor in den Händen von Christoph Buchen. Er ist zu erreichen unter Tel. 02294/699130 oder Email flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

| Seit der Erstausgabe am 1.9.2001 ist der „Flurschütz“ Morsbach ein gern gelesenes Amtliches Mitteilungsblatt.

| Eintrittskartenverlosung: „Singe un Laache“ mit Bruce Kapusta

Wie bereits im letzten **Flurschütz** ausführlich berichtet findet am Samstag, den 14. September 2013 um 19.00 Uhr im Gertrudisheim in Morsbach ein Kölsches Mitsingkonzert mit dem vom Funk und Fernsehen bekannten Trompeter Bruce Kapusta, „Der Clown mit der Trompete“, statt. Im vergangenen Jahr war der Trompeter bereits Überraschungsgast beim „Müeschbejer Oowend“ des Heimatvereins, und er gestaltete im Dezember ein Weihnachtskonzert in der Morsbacher Basilika.

Mit seinem aktuellen Programm „Singe un Laache – das kölsche Mitsingkonzert“ laden der beliebte Entertainer und die Funkengarde der KG Morsbach für den 14. September ins Gertrudisheim zu einem gemütlichen und ausgelassenen Abend mit kölschen Geschichten zum Kapottlaache ein. Wieder mit dabei ist auch Publikumsliebbling Annemie Lorenz, die Kölsche Verzällcher und lustige Geschichten aus dem Leben vortragen wird.

Der **Flurschütz** verlost 2 x 2 Eintrittskarten für diese Veranstaltung.

Wer zwei Freikarten gewinnen möchte, muss **bis zum 26. August 2013** eine Postkarte oder Ansichtskarte an folgende Anschrift schicken:

Flurschütz Morsbach

Verlosung

Bahnhofstr. 2 (Rathaus)

51597 Morsbach

Bitte das **Stichwort „Bruce Kapusta“** angeben und den **Absender** nicht vergessen. Aus den Einsendungen werden zwei Gewinner gezogen.

Eintrittskarten gibt es im Übrigen für 14,00 Euro im Vorverkauf bei Winfried Nievel, Morsbach, Waldbröler Straße 40, Tel.: 02294/387, bei Lotto-Toto Hess, Morsbach, Bahnhofstr. 8, Tel.: 02294/486, und bei „Der Buchladen“, Waldbröl, Bitzenweg 3, Tel.: 02291/6563.

Karten-Bestellung auch über www.koelnticket.de, Tel. 0221/2801, oder Büro Bruce Kapusta, Tel. 0228/9650730, und unter www.bruce-kapusta.de.

| Morsbach im Fernsehen

Stratmann wandert durch die Gemeinde

Die WDR-Fernsehreihe „Stratmann wandert“ ist eine Mischung von Wandertipps mit interessanten Sehenswürdigkeiten am Wegesrand, amüsanten Dialogen und Portraits von Personen, Landschaften und Naturschönheiten Nordrhein-Westfalens. Die Reihe hat hohe Einschaltquoten.

Der Arzt für Allgemeinmedizin und von Funk und Fernsehen bekannte Kabarettist Ludger Stratmann wanderte kürzlich mit seinem Dackel „Fidel“ durch die „Republik“ Morsbach und traf am Wegesrand, wie es stets der Charakter dieser Sendereihe ist, auf außergewöhnliche Menschen der Region und ihre besonderen Vorlieben und Kenntnisse.



| An den Ellinger Teichen traf Ludger Stratmann (mitte) und sein Kamerateam auf die Naturschutzjugend des NABU Morsbach. Gesendet wird der Beitrag „Stratmann wandert“ am 23. August, 21.00 Uhr, im WDR-Fernsehen. Foto: C. Buchen

Soviel sei verraten: Anlaufpunkte für „Doktor Stratmann“, wie er überall genannt wird, waren in der Gemeinde Morsbach unter anderem der Aussichtsturm, die Basilika, das Örtchen Rom, die Wagenbauerinnen für das Schubkarrenrennen und die Ellinger Teiche. In Ellingen traf Stratmann auf die Jugendgruppe des NABU Morsbach um Lisa Bauern und schaute ihr beim Freilassen eines seltenen Nashornkäfers über die Schultern. In Steeg war der Morsbacher Frauenkegelclub „Die op den letzten Stupp“ fleißig bei den Vorbereitungen für das Schubkarrenrennen und in Rom begleitete die bekannte Radio- und Fernsehmoderatorin

(„1Live“) Sabine Heinrich Stratmann ein Stück des Weges.

Zu sehen ist dieser Reisebericht der anderen Art unter dem Thema „Vom Oberbergischen ins Wildenburger Land“ am Freitag, 23. August 2013 um 21.00 Uhr im WDR-Fernsehen. Die Fernsehsendung macht nicht nur Werbung für das Wandergebiet Morsbach, sondern stellt auch den benachbarten Ruheforst bei Friesenhagen vor.

Dr. Ludger Stratmann praktiziert nicht mehr als Arzt, sondern unterhält in Essen ein eigenes Theater, tritt dort mit seinen kabarettistischen Programmen auf („Doktor Stratmanns Heiteres Medizinisches Kabarett“) und wird oft mit Tegtmeier verglichen. Auch im WDR-Fernsehen ist er regelmäßig zu sehen, wenn er die Menschen und Marotten des Ruhrgebiets aufs Korn nimmt. Stratmann zählt zu den erfolgreichsten Kabarettisten und Livekomikern Deutschlands. Weitere Infos: www.wdr.de

„7 Tage frei“ von Bildschirmen

Frei für Bewegung, Gemeinschaft und Kultur

Anfang Juli lud die Gemeinschaftsschule Morsbach die Eltern der Jahrgangsstufe 5 zu einem Informationsabend ein. Outdoor-Oberberg e.V., Kooperationspartner der Gemeinschaftsschule, stellte ein spannendes Projekt mit dem Titel „7 Tage frei“ vor, welches zu Beginn des nächsten Schuljahres in den neuen 6. Klassen durchgeführt werden soll. Schaffen es Schüler sowie Lehrpersonen und Familien sieben Tage lang auf alle Bildschirme zu verzichten und dennoch einen möglichst normalen Alltag zu leben?



GEMEINSCHAFTS
SCHULE MORSBACH

Unter die Definition „Bildschirm“ fallen in diesem Projekt alle Handys, Computer, Spielekonsolen und Fernseher. Da das in dieser Form ein bisher einmaliges Projekt in Deutschland ist, ist es wichtig, dass die Eltern gut informiert und mit eingebunden werden. Sven Schuh von Outdoor-Oberberg e.V. stellte den Eltern an dem Info-Abend das Projekt vor und zeigte die vielen Chancen und Möglichkeiten, die dieses Projekt birgt, auf. Unterstützt wurde er von dem Familientherapeuten Manfred Heindürr, der auf die psychologischen Aspekte des Projekts einging und dieses auch beratend begleiten wird.

Wo zunächst noch Zweifel und Fragen seitens der Eltern aufkamen, war doch recht bald eine größtenteils freudige Erwartungshaltung auszumachen. Die Rückmeldungen der Eltern später in kleineren Klassengruppen waren dann durchweg positiv, so dass „7 Tage frei“ ein mit Spannung erwartetes Projekt wird, welches seinesgleichen sucht.

Weitere Infos unter www.outdoor-oberberg.de/projekt-sieben-tage-frei.html

· Schädlinge aller Art (Wespen, Ameisen, Flöhe, Motten etc.)
 · Wühlmausbekämpfung
 · Mardervergrämung
 · Holz- und Bautenschutz

Weitere Infos unter www.schaedlingsschreck.de

Infos: 02294-90282 · 0175-8307499 · www.schaedlingsschreck.de

Wir pflegen Sie zu Hause

- Ambulante Alten- u. Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Betreuung dementiell Erkrankter
- Familienpflege / Haushaltshilfe
- Essen auf Rädern

Wir sind Ihr Lotse im System

- Beratung zu Pflege und Betreuung
- Unterstützung bei der MDK-Einstufung
- Schulung pflegender Angehöriger zu Hause
- Vermittlung von Hilfsangeboten

Wir beraten Sie gerne!

Diakoniestation Waldbröl
Tel: 0 22 91 / 62 76

BÜRO MORSBACH
Tel: 0 22 94 / 9 927 566

www.diakonie-vor-ort.de

MIETWAGEN

MICHAEL DEIPENBROCK

Tel. 0 22 94 / 99 12 17
Mobil: 01 72 / 80 46 147

freundlich • preiswert • zuverlässig

Warnsbachtal 7 • 51597 Morsbach

Unsere Leistungen:

- Bestrahlungsfahrten
- Dialysefahrten
- Krankenfahrten für alle Kassen
- Clubtouren
- Bahnhofstransfer
- Flughafenstransfer
- Eil- und Kleintransporte
- Kurier- und Botenfahrten

Wir machen mehr aus Ihrem Haus

Putz und Stuck - Meisterbetrieb

Kompetent und erfahren seit über 40 Jahren

- Innen- und Außenputz
- Wärmedämmsysteme
- Wärmedämmputz
- Altbausanierung
- Gerüstbau

Blumenstraße 18
 51597 Morsbach-Strick
 Fon: 0 22 94 / 5 75
 Fax: 0 22 94 / 78 51
info@stinner-morsbach.de
www.stinner-morsbach.de

Seit 1888

Polsterei, Lederwaren u. Geschenke

Walter Moll

Neubeziehen von Polstermöbeln, Eckbänken, Stühlen...
 Große Stoffauswahl
 Festpreis nach Besichtigung.

Informieren Sie sich unverbindlich unter 02294 - 337

Annahme für Textilpflege

Inh.: Jutta Moll-Bork 51597 Morsbach Waldbröler Straße 7

Sie suchen einen Käufer oder Mieter für Ihre Immobilie? Wir haben ihn schon!

Bender & Bender

- Immobilien Gruppe -

Kaiserstr. 37
 51545 Waldbröl
 Tel. 02291 / 90 76 29 0
www.bender-immobilien.de

Einen Makler beauftragen, 50 Makler anbieten für Sie!

| Johanniter-Kindergarten in Holpe: Erweiterung des Gebäudes für die U3 Betreuung

Zurzeit finden Baumaßnahmen zur Erweiterung des Kindergartens in Holpe statt. Durch den geplanten Anbau soll ein zahlenmäßiges und bedarfsgerechtes Angebot an U3-Betreuungsplätzen geschaffen werden. Nach Abschluss der Bauarbeiten können in der Einrichtung insgesamt 60 Kinder aufgenommen werden. Die verfügbaren Plätze setzen sich wie folgt zusammen: 2 Plätze für U-1 Kinder, 2 Plätze für U-2 Kinder, 9 Plätze für U-3 Kinder und 47 Plätze für Regelkinder (ab 3 Jahre). Bei Bedarf können die U-1 + U-2 Plätze um je ein Kind untereinander verschoben werden.

Für das Kindergartenjahr 2013/2014 liegen bislang 53 Anmeldungen vor, wovon acht Plätze auf Kinder für eine U3- und drei Plätze auf Kinder für eine U2-Betreuung entfallen.

Die Kosten für die Baumaßnahme sind mit ca. 260.000 Euro veranschlagt. Hiervon wird ein Großteil durch den Oberbergischen Kreis, das Land Nordrhein-Westfalen und die Bundesrepublik Deutschland gefördert.

| Neues vom Bürgerbus

Der Verein Bürgerbus Morsbach e.V. hat im Juni seine satzungsmäßige Jahreshauptversammlung abgehalten. Der Vorsitzende Franz-Josef Reinery begrüßte die anwesenden Mitglieder und besonders Bürgermeister Jörg Bukowski. An die verstorbenen Mitglieder des Vereins wurde mit einer Gedenkminute gedacht.

Reinery bedankte sich für die Unterstützung durch die Bürger und Mitglieder, die der Verein auch für die Zukunft benötigt. Geschäftsführer Klaus Krebber berichtete über die Entwicklung des Vereins im abgelaufenen Jahr. Er dankte dem Vorstand und den Bürgerbusfahrern für die gute Zusammenarbeit und erwähnte, dass die Fahrer sehr von den Fahrgästen gelobt werden. Krebber stellte fest, dass der Bürgerbus immer mehr angenommen wird und die Fahrgastzahlen von Monat zu Monat steigen. Um aber wirtschaftlich erfolgreich zu sein, müssten noch mehr Bürger den Bürgerbus in Anspruch nehmen. Denn nur durch die Werbung auf dem Bus und die Mitgliederbeiträge kann der Verein eine schwarze Null in der Bilanz ausweisen, so Krebber. Dann braucht der Verein in diesem Jahr auch keine Gelder bei der Gemeinde für einen Verlustausgleich zu beantragen. Das konnte Kassenwart Matthias Frank auch in seinem Rechenschaftsbericht bestätigen. Bürgermeister Bukowski bescheinigte dem Verein, dass das Modell „Ein Bürgerbus für Morsbach“ auf einem guten Wege ist. Er bedankte sich für die ehrenamtliche Arbeit des Vereins, die den Morsbacher Bürgern zu Gute kommt.

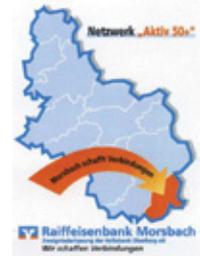
Trotz der positiven Bilanz im Jahr 2011/2012 bittet der Bürgerbusverein die Bürger weiterhin um Unterstützung. Das kann geschehen, wenn die Bürger als Fahrgäste den Bürgerbus nutzen oder Mitglied des Bürgerbusvereins werden (Jahresbeitrag 15,00 Euro).

Weiter wurde beschlossen, dass die Haltestelle Wisseraue, am Kreis zwischen REWE und Lidl, jetzt regelmäßig angefahren wird. Der Friedhof wird dafür nur noch auf besonderen Wunsch angefahren. Der Verein möchte auch weiterhin die Wünsche zum Fahrplan und zu den Fahrstrecken erfahren. Denn nur durch die Anregungen der Bürger kann der Verein neue Strecken einrichten oder bestehende verändern. Natürlich freut sich der Verein auf jeden (ob Frau oder Mann) der ehrenamtlich Bürgerbus fahren möchte. Nur, wenn sich Bürger als Fahrer zur Verfügung stellen, hat der Bürgerbusverein auch die Möglichkeit, andere Fahrtrouten einzurichten. Der Bürgerbus soll nach Möglichkeit noch weitere Ortschaften anfahren, damit jeder Bürger den Bus nutzen kann.

Ansprechpartner: Klaus Krebber, Auf der Hütte 14, 51597 Morsbach, Tel. 02294/7162, Email: info@klaus-krebber.de



Netzwerk „Aktiv 50 plus“



Ein Angebot für
alle Senioren in der
Gemeinde Morsbach

„Internet und Computer erlernen für Senioren“

Das Netzwerk „Aktiv 50 plus“, eine Initiative der Volksbank Oberberg, bietet kostenfreie Kurse für Senioren im Umgang mit dem Internet und Computer an. Die Kurse sind auch für Anfänger ohne Vorkenntnisse geeignet.

Kurs: an 5 Tagen,
Beginn: Dienstag, **17. September 2013**,
nachmittags
Ort: Schulzentrum Hahner Straße, Morsbach.
Keine Teilnehmergebühr.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann melden Sie sich bitte bis zum
9. September 2013 bei der Volksbank
Oberberg, Bahnhofstr. 4, 51597 Morsbach,
Tel. 02294/7070

| Hallenbad Morsbach öffnet am 4. November wieder

Im Hallenbad Morsbach finden zurzeit umfangreiche Sanierungsarbeiten statt. So erhält das Bad eine neue Decke, und die vorhandene Lüftungsanlage inklusive der Lüftungskanäle wird erneuert. Die Gemeindeverwaltung rechnet dadurch mit einer Energieersparnis im erheblichen Umfang. Daneben werden auch noch dringende Reparaturarbeiten am Hubboden durchgeführt. Zunächst war es geplant, dass Hallenbad nach den Sommerferien wieder zu öffnen.

Es zeigt sich jedoch, dass die umfangreichen Sanierungsarbeiten nicht in dieser Zeit beendet werden können. Das Hallenbad kann somit voraussichtlich erst am 04. November 2013 den Betrieb wieder aufnehmen. Auch die Kurse werden dadurch erst zeitverzögert mit



der 45. Kalenderwoche beginnen können. Die Besucher und die Kursteilnehmer werden um Verständnis dafür gebeten, dass sich die Wiedereröffnung des Bades noch verzögert. Das Badpersonal freut sich schon jetzt, ab dem 4. November die Besucher in einem umfänglich sanierten Hallenbad begrüßen zu dürfen.

Im Morsbacher Hallenbad werden zurzeit Sanierungs- und Reparaturarbeiten durchgeführt. Ab 4. November wird es wieder geöffnet sein. Foto: C. Buchen

Fußball-Feriencamp war wieder ein voller Erfolg

Ende Juli veranstaltete die Jugendabteilung des SV Morsbach auf dem Sportplatz „Auf der Au“ zum dritten Mal ein Fußball-Feriencamp für Kinder und Jugendliche. Ausgerichtet wurde das Camp durch die Fußballschule von Diplom-Fußballlehrer Otmar Ludwig, der in seinen aktiven Zeiten in der 2. Bundesliga an der Seite des heutigen Bundestrainers Jogi Löw spielte und noch heute den 11. Platz in der ewigen Torjägerliste der 2. Liga belegt.



Die jungen Teilnehmer des Morsbacher Fußball-Feriencamps waren von der dreitägigen Veranstaltung begeistert. Foto: Privat

Drei Tage lang führte das erfahrene, 5-köpfige Trainerteam Übungseinheiten mit den fast 40 Teilnehmern im Alter zwischen 6 und 15 Jahren durch, in denen den jungen Kickern in altersgerechten und abwechslungsreichen Übungsformen Technik und Taktik vermittelt wurden, aber auch der Spaß nicht zu kurz kam. Dabei konnten sich die Spieler zwischen den einzelnen Einheiten immer wieder mit Obst und kühlen Getränken sowie einem ordentlichen Mittagsimbiss stärken. Darüber hinaus erhielt jeder Teilnehmer ein Trikot, einen Ball sowie eine Trinkflasche als Erinnerung.

Am Ende der Veranstaltung waren sich Veranstalter, Trainer und Nachwuchsfußballer einig, dass auch das dritte Fußball-Ferien-camp des SVM wieder ein voller Erfolg war. Einer Neuauflage im nächsten Jahr steht demnach nichts im Wege.

Neueröffnung der Augenarztpraxis Olga Barg



Schulstraße 2 in Wissen am **2. September 2013**

Ein freundliches Praxisteam erwartet Sie!

Terminvereinbarung unter Tel.: 02742/9120476

www.augenarzt-wissen.de

Solarkataster Oberberg

Information der Solarpotentialdaten im Internet kostenfrei abrufbar

Im Verlauf der Informationsveranstaltung „Wärme und Strom von der Sonne – Wirtschaftlichkeit und Umsetzung“, die am 19.07.2013 im Rahmen des interkommunalen Klimaschutzteilkonzeptes „Erneuerbare Energien“ der Städte Wiehl und Bergneustadt sowie der Gemeinden Reichshof und Morsbach stattfand, wurde von dem Oberbergischen Kreis das in einem gemeinsamen Projekt mit der Volksbank Oberberg eG entwickelte Solardachkataster vorgestellt.



Das Kataster informiert über das Solarpotential im Oberbergischen Kreis und gibt jedem Hauseigentümer die Gelegenheit, gebäudescharfe Informationen abzurufen. Mit dem Solarkataster erhalten die interessierten Hausbesitzer und Bauherren genaue Informationen zur Wirtschaftlichkeit und können dann auf verlässlicher Basis ihren eigenen Beitrag zur Energiewende und damit auch zum Klimaschutz leisten, der aus folgenden Vorteilen besteht: Solarenergie ist erneuerbar, krisensicher, zuverlässig, klimafreundlich, unabhängig und nach wie vor wartungsarm.



Das neue Solarkataster informiert auch über das Solarpotential in der Gemeinde Morsbach. Foto: C. Buchen

Auf www.obk.de ist schnell ermittelbar, ob auf der Dachfläche ihres Hauses ein wirtschaftlicher Betrieb einer Solaranlage möglich ist. Für die Berechnung ist nur die postalische Adresse einzugeben. Farbliche Markierungen und Prognosewerte, beispielsweise zu Stromertrag, Geldertrag oder CO₂-Einsparung lassen sich für jedes Gebäude kostenlos abrufen. Darüber hinaus hält die Volksbank Oberberg einen Online-Wirtschaftlichkeitsrechner bereit, der auf Basis der spezifischen Werte eine mögliche Finanzierung einer entsprechenden Solaranlage vorstellt.

Die Analyseergebnisse des Solarpotenzialkatasters basieren auf einem automatisierten Verfahren. Die Ergebnisse dienen einer ersten Information, sollen aber nicht die Fachberatung durch einen qualifizierten Installateur ersetzen. Dieses Projekt wurde im Rahmen des Energiekonzeptes (European Energy Award) des Oberbergischen Kreises entwickelt.

**KRANKEN-
PFLEGEPRAXIS**
kompetent sozial zuverlässig
Birgit Klein-Schlechtingen
Krankenschwester
Bergstraße 8 - 51597 Morsbach-Lichtenberg



Ambulante Alten- u. Krankenpflege
Familienpflege
Warmer Mittagstisch
Pflegekurse, Beratung und Schulung
Tel. 02294/1719 Fax 7805

Veranstungskalender 2013



August

So, 25.08.2013, 11.00 Uhr **Sommerfest**

in/um Dörfergemeinschaftshaus Wallerhausen

Veranst.: Gemischter Chor Wallerhausen, Tel. 02294/1380

September

Sa, 07.09.- Mo 09.09.2013 **Erntedankfest in Lichtenberg**

Sa, 18.30 Uhr **Gefallenen- u. Totenehrung**, Gottesdienst im Festzelt

Tanz u. Unterhaltung ab 20.00 Uhr,

So, 10.00 Uhr **Frühschoppen**, 15.00 Uhr **traditioneller Umzug**,

Mo, 10.30 Uhr **„Spiel u. Spaß für jeden was“** mit musikalischem Frühschoppen

Veranst.: Kath. Pfarrgemeinde St. Joseph Lichtenberg, Tel. 02294/1758

Sa, 14.09.2013, 19.00 Uhr **„Singe un Laache“**, Kölsches Mitsingkonzert mit Bruce Kapusta und Annemie Lorenz, Gertrudisheim Morsbach

Veranst.: Funkengarde Morsbach und Büro Bruce Kapusta, Tel. 0228/9650730

Herbst-Semester der KVHS beginnt

Das Herbstsemester 2013 der Kreisvolkshochschule Oberberg, Abteilung Morsbach, beginnt am Montag, den **16.09.2013**. Die Programmhefte hierzu liegen derzeit in der Gemeinde Morsbach aus: im Rathaus, in der Gemeindebücherei, bei Banken, Ärzten, in den Schulen, Kindergärten und im Hallenbad. Weitere Infos bei Abteilungsleiterin Marlies Roth, Tel. 02294/991001



Wir **HELFEN** vor Ort!

Morsbacher Hilfsaktion

für die Flutopfer der Verbandsgemeinde Elbe-Havel-Land



Die Spendengelder werden persönlich übergeben und deren Verwendung kann verfolgt werden.

Aktuelle Infos unter www.morsbach.de

Spendenkonten

Konto-Nr. 15 01 00 00 23 Konto-Nr. 3 53 55 18 66

BLZ 384 621 35 BLZ 370 502 99

Volksbank Oberberg Kreissparkasse Köln

Spendenbescheinigungen können im Rathaus ausgestellt werden.
Bitte geben Sie hierfür Ihre Adresse bei der Überweisung mit an.



Direkt zum Spendenaufruf:



Blutspendetermine 2013

Im Jahr 2013 kann man zu folgenden Terminen in Morsbach Blut spenden:

20. September und 27. September, jeweils von 16.00 – 20.00 Uhr im Schulzentrum Morsbach, Hahner Str. 31, sowie am Freitag, 27. Dezember 2013 von 15.00 – 19.00 Uhr.

Konzert im Kloster Marienstatt

Sonntag, 1. September 2013, 17.00 Uhr, Abteikirche

Orgeltriduum I mit Joseph Nolan, St. George's Cathedral in Perth/Australien

Freitag, 6. September 2013, 19.30 Uhr, Abteikirche

Orgeltriduum II mit Gabriel Marghieri, Sacré-Coeur de Montmartre, Paris/Frankreich

Sonntag, 8. September 2013, 17.00 Uhr, Abteikirche

Orgeltriduum III mit Gereon Krahforst, St. Louis, Missouri/USA

Wandern mit dem Heimatverein

Treffpunkt ist immer am Kurpark

So 15.09.2013, 10.00 Uhr

Nächste Etappe Siegsteig: von Merten bis Eitorf, Rucksackverpflegung ca. 4,5 Std

So 10.11.2013, 14.00 Uhr

Rund um Mohrenbach, Groß Langenbach, Kuchenwald, ca. 2,5 Std.

So 08.12.2013, 14.00 Uhr

Wanderung mit Kind und Kegel zum Weihnachtsmarkt Odenspiel
Treffpunkt: Windräder Wendershagen

Auskunft: Mechhild Diederich, Tel. 02294/999 56 49, oder Peter Buchen, Tel. 02294/900 370

NABU Morsbach

07.09.2013, 14.00 Uhr, Pflegearbeiten im Wüstenbachtal bei Ley (Adlerfarnbeseitigung) zusammen mit der NABU-Kinder- und Jugendgruppe, Treffpunkt: Parkplatz am Kurpark (Fahrgemeinschaft)



Regelmäßige Gesprächs- und Informationsabende des NABU ...

... finden an jedem 1. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr in Morsbach statt. Es gibt keine Tagesordnung, sondern es wird locker jeweils Aktuelles diskutiert. Im Sommerhalbjahr wird manchmal auch (solange das Tageslicht reicht) eine Kurzexkursion durchgeführt. Diese Abende stehen (wie auch alle sonstigen Veranstaltungen) jedem Interessierten an Natur- und Umweltangelegenheiten offen. Auskunft: Tel. 02294/8300

Mit dem Planwagen die Heimat erkunden

Unter den vielen Freizeitmöglichkeiten bietet der Hof Hagdorn Gruppen und Vereinen auch Fahrten mit dem Traktor und dem TÜV-abgenommenen Planwagen an. Damit wird eine sichere und erlebnisreiche Fahrt durch das Holperbachtal gewährleistet. Im Anschluss können die Gruppen den Tag auf dem Grill-Erlebnisplatz mit einem gemütlichen Grillabend ausklingen lassen. Weitere Infos unter www.hof-hagdorn.de oder Tel. 02742/8223.

LVM-Servicebüro **Solbach-Demmer**
Kirchstraße 1, 51597 Morsbach
Telefon (02294) 62 71
www.solbach-demmer.lvm.de



Die Gemeinde Morsbach gibt bekannt:



Bekanntmachung der Gemeindebehörde über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum deutschen Bundestag am 22.09.2013

1. Das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl für die Gemeinde Morsbach wird **in der Zeit vom 02.09.2013 bis 06.09.2013** von Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr sowie Montag von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr und Donnerstag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Wahlamt, Zimmer EG 10, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten.

Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen.

Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann.

Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß den § 21 Abs. 5 des Melderechtsrahmengesetzes entsprechenden Vorschriften der Landesmeldegesetze eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann **in der Zeit vom 20. Tag (02.09.2013) bis zum 16. Tag vor der Wahl, spätestens am 06.09.2013 bis 12.00 Uhr**, bei der Gemeindeverwaltung Morsbach, Wahlamt, Zimmer EG 10, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach Einspruch einlegen.

Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten **bis spätestens zum 01.09.2013 eine Wahlbenachrichtigung**.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis 100 Oberbergischer Kreis, durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

5.1. ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

5.2. ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 01.09.2013 oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 06.09.2013) versäumt hat,

b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,

c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum **20.09.2013, 18.00 Uhr**, bei der Gemeindebehörde mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum **Wahltag, 15.00 Uhr**, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum **Tag vor der Wahl, 12.00 Uhr**, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstabe a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum **Wahltag, 15.00 Uhr**, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlscheinantrag erhält der Wahlberechtigte

- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,

- einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,

- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und

- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern.

Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am **Wahltag bis 18.00 Uhr** eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von Deutsche Post als Standardbrief unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Morsbach, den 17.08.2013

Gemeinde Morsbach

Der Bürgermeister

Jörg Bukowski

Entgeltordnung für die Inanspruchnahme der Sportanlagen der Gemeinde Morsbach

gültig ab 01.01.2013

§ 1

Trägerschaft, Name und Geschäftsjahr

(1) Diese Entgeltordnung gilt für die von der Gemeinde Morsbach als nichtrechtsfähige öffentliche Einrichtungen und als Betrieb gewerblicher Art (BgA) unterhaltenen Frei-, Hallen- und Sondersportanlagen inklusive des Hallenbades. Aus Gründen der Übersichtlichkeit werden nachfolgend alle Einrichtungen „Sportanlagen“ genannt. Der BgA trägt den Namen „BgA Sportanlagen“.

(2) Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 2

Zweck, Gemeinnützigkeit

(1) Mit den Sportanlagen verfolgt die Gemeinde Morsbach ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke i. S. des § 52 Abgabenordnung.

Zweck ist die

- Förderung der Jugend (Abschnitt A Nr. 2 der Anlage zu § 48 Abs. 2 EStDV),
- Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung (Abschnitt A Nr. 4 der Anlage zu § 48 Abs. 2 EStDV) im Bereich des Sports sowie
- Förderung des Sports (Abschnitt B Nr. 1 der Anlage zu § 48 Abs. 2 EStDV).

(2) Mit den Sportanlagen ist die Gemeinde Morsbach selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke; sie ist politisch und konfessionell neutral.

(3) Betriebsmittel dürfen nur für satzungsmäßige Zwecke verwendet werden; Beschäftigte erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln der Sportanlagen.

Es darf kein Beschäftigter der Sportanlagen durch Ausgaben für satzungsfremde Zwecke oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 3

Hallenbad

(1) Die Gebühren für die Benutzung der Hallenbad im Schul- und Sportzentrum Morsbach, Hahner Straße betragen (netto zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer):

Einzelmarken:

Erwachsene 2,80 Euro

Kinder und Jugendliche

vom Beginn des 4. Lebensjahres bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres, Wehrpflichtige und Zivildienstleistende sowie in Ausbildung stehende und Studenten bis zum vollendeten 25. Lebensjahr und Schwerbehinderte mit amtlichem Ausweis

1,21 Euro

Kinder bis einschließlich drei Jahre in Begleitung Erwachsene
freier Eintritt

Zehnermarken:

Erwachsene 25,23 Euro
Inhaber eines Familienpasses 16,82 Euro
Kinder und Jugendliche

vom Beginn des 4. Lebensjahres bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres, Wehrpflichtige und Zivildienstleistende sowie in Ausbildung stehende und Studenten bis zum vollendeten 25. Lebensjahr und Schwerbehinderte mit amtlichem Ausweis

10,28 Euro
Inhaber eines Familienpasses 7,29 Euro

Kinder bis einschließlich 3 Jahre in Begleitung Erwachsener
freier Eintritt

Schulschwimmen:

Für die Nutzung des Hallenbades durch die Schulen der Gemeinde Morsbach im Rahmen des Sportunterrichtes beträgt die Gebühr je Unterrichtsstunde je

Schulklasse 9,35 Euro

(2) Die Gebühren für die Benutzung des Hallenbades in Morsbach durch Vereine betragen (netto zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer) für:

Einheimische Vereine und Institutionen je Stunde 9,35 Euro
Auswärtige Vereine je Stunde 14,02 Euro

Für die Trainingsstunden der DLRG Morsbach wird eine Gebühr nicht erhoben.

(3) Die Gebühren für die Benutzung der Infrarot-Wärmekabine im Hallenbad betragen (netto zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer):

Gebühr pro Sitzung 4,86 Euro
Zehnerkarte 43,93 Euro

§ 4

Sportstätten

SSZ = Sportstätte am Schulzentrum
Halle A = Neue Zweifeld-Sporthalle
Halle B = Turnhalle Morsbach
Halle C = (alte) 2-fach Halle
TH Holpe = Turnhalle Holpe

(1) Für eine **einstündige Nutzungszeit** werden folgende Gebühren erhoben (netto zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer):

SSZ	Halle A*	Halle B	Halle C	TH Holpe
7,50 Euro/Stunde	7,50 Euro/Stunde	7,50 Euro/Stunde	10,00 Euro/Stunde	7,50 Euro/Stunde

*) je belegter Einheit

(2) Einheimischen Vereinen, die dem Landessportbund (LSB) angehören und gemäß Belegungsplan die Sportstätten nutzen sowie gemeindlichen Institutionen, wird eine Gebührenermäßigung von 80 % gewährt.

SSZ	Halle A*	Halle B	Halle C	TH Holpe
1,50 Euro/Stunde	1,50 Euro/Stunde	1,50 Euro/Stunde	2,00 Euro/Stunde	1,50 Euro/Stunde

*) je belegter Einheit

Es werden folgende Gebühren erhoben (netto zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer):

§ 5

Umsatzsteuer

Den nach dieser Entgeltordnung zu zahlenden Entgelten wird die Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) nach dem Umsatzsteuergesetz in der jeweils gültigen Höhe hinzugerechnet.

1. die Entgelte des § 3 Hallenbad gelten grundsätzlich zuzüglich des ermäßigten Steuersatzes
2. die Entgelte des § 4 Sportstätten gelten grundsätzlich zuzüglich des Regelsteuersatzes

§ 6

Inkrafttreten

Diese Entgeltordnung tritt rückwirkend zum 01.01.2013 in Kraft.

Erläuterungen zur Entgeltordnung Sportanlagen

Der Rat der Gemeinde Morsbach hat in seiner Sitzung am 9.7.2013 die „Entgeltordnung für die Inanspruchnahme der Sportanlagen der Gemeinde Morsbach“ beschlossen. Diese ist rückwirkend ab dem 01.01.2013 in Kraft getreten.

Zudem wurden die bisher geltende „Satzung über die Benutzung der Sportanlagen in der Gemeinde Morsbach“ sowie die „Satzung zur Erklärung der Gemeinnützigkeit der Bäder der Gemeinde Morsbach“ aufgehoben. Die neu beschlossene Entgeltordnung umfasst dabei auch die Regelungsinhalte der aufgehobenen Satzungen.

Im Wesentlichen enthält die Entgeltordnung die Gebührensätze für die Nutzung des Hallenbades und für die Nutzung der gemeindlichen Sportstätten. Neu ist die Erhebung von Gebühren auch von einheimischen Vereinen, die dem Landessportbund angehören.

Beweggrund für diese Änderung ist die Erlangung der Vorsteuerabzugsberechtigung für alle gemeindlichen Sportanlagen. Bislang wurden die Sportstätten der Gemeinde Morsbach, ausgenommen das Hallenbad, als Hoheitsbetrieb i.S.d. § 4 Abs. 5 Körperschaftsteuergesetz (KStG) geführt. Die bisherigen Gebührensätze für die Nutzung der Sportstätten (ohne Hallenbad) galten daher ohne Mehrwertsteuer. Im Zuge der neuen Entgeltordnung werden die Sportstätten nun zusammen mit dem Hallenbad in der Betriebsform eines Betriebes gewerblicher Art (BgA) im Sinne des § 4 KStG geführt. Der BgA Sportanlagen hat den Status eines Unternehmers i.S. des § 2 Umsatzsteuergesetz (UStG) und unterliegt daher der Umsatzsteuer. Mit der Umsatzsteuerpflichtigkeit ergibt sich die Möglichkeit, Vorsteuern geltend zu machen. Bei stark defizitären Betrieben ergibt sich gegenüber dem Finanzamt in der Regel ein Erstattungsanspruch (Vorsteuerüberhang).

Diesen finanziellen Vorteil möchte die Gemeinde für die Sportanlagen und damit für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Morsbach nutzen. Die jährliche Differenz aus abzuführender Umsatzsteuer und zu erstattender Vorsteuer beläuft sich bezogen auf die laufenden Umsätze und Aufwendungen auf über 40.000 Euro jährlich. Bei Ausgaben für Investitionen kann ebenfalls Vorsteuer geltend gemacht werden.

Turnhallen geschlossen

Die Schulverwaltung teilt mit, dass alle Turnhallen im Morsbacher Schul- und Sportzentrum in der Zeit vom 22. Juli bis 18. August 2013 geschlossen bleiben.



Grundsteuern
wurden fällig am
15.08.2013

SommerFarbenFest



Musik Kunst altes Handwerk
Workshops PonyKinderTheater
Clownin Molly Streichtiere
Spiele für die ganze Familie

1. September 2013 11 – 22 Uhr

Künstler für Menschen - Hand in Hand mit der Natur

www.naturkulturhaus.de • Morsbach-Ellingen • 02294 • 9000 140

Containerdienst - Baustoffhandel



Zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb

Absetz- & Abrollcontainer von 3-40 m³
Privat, Gewerbe- und Industriebetriebe

Wissener Straße 108
51597 Morsbach-Volperhausen
Fon: 0 22 94 / 5 75
Fax: 0 22 94 / 78 51
info@stinner-morsbach.de
www.stinner-morsbach.de

Fachgerechte und wirtschaftliche Entsorgung!
Seit über 30 Jahre!



LÄNGER-DRAUSSEN.DE

TERRASSEN-ÜBERDACHUNGEN



Bleiben Sie
LÄNGER-DRAUSSEN in den
Ferien

**Professionelle Sonder-
Montagen möglich!**

Aufdachmontage, Sonderformen, Versatz,
Montage auf Dämmung, Aussparungen,...
Wir haben die passende Lösung!

Ihre Vorteile

- gemeinsam die Natur genießen
- wetterunabhängig Feste feiern
- Schutz für Möbel und Fassade
- kein Zwischenhandel, direkt ab Werk
- Schlanke Profile bei hoher Traglast
- Integrierte Unterdachbeschattung
- Innenliegende Beleuchtung, Halogen oder dimmbare LED
- Integrierte Dachrinne und Fallrohr
- Dacheindeckung aus Polycarbonatplatten oder 10 mm VSG



**Jede Überdachung ist eine Maßanfertigung
und sämtliche Zwischengrößen sind möglich.**

QUALITÄT

LÄNGER-DRAUSSEN GmbH
Friedrichstaler Str.39
51645 Gummersbach

Ausstellung GM / Vollmerhausen
Jetzt neben Gartencenter Kremer
Di.-Fr.:14-18 Uhr | Sa.: 10-16 Uhr

Telefon: 02261 / 9877323

www.laenger-draussen.de

| Das Versicherungsamt der Gemeinde Morsbach gibt bekannt:

Die Deutsche Rentenversicherung Rheinland hat sich bereit erklärt, bei Bedarf jeden 4. Dienstag im Monat in der Zeit von 13.30 bis 16.00 Uhr im Rathaus Morsbach einen Rentensprechtag für Versicherte abzuhalten. Die nächste Rentenberatung findet am Dienstag, dem **27. August 2013** statt. Rentenanträge usw. können dort nicht gestellt werden. Eine Beratung findet nur nach vorheriger Terminvereinbarung statt. Terminvereinbarungen sind direkt mit der Deutschen Rentenversicherung Rheinland in Gummersbach (Tel.-Nr. 02261/80501) zu treffen.

| Erntedankfest Lichtenberg 2013

Vorverkauf ist gestartet

Vom 7. bis 9. September 2013 findet wieder das traditionelle Erntedankfest in Lichtenberg statt. Der Vorverkauf für das Samstagabend-Konzert hat begonnen. An diesem Abend findet um 19.00 Uhr zunächst die Festmesse im Festzelt statt.



Anschließend werden „Die Partyteufel“ auf der Bühne stehen und für Stimmung sorgen. Die Showband konnte 2011 den Preis „Beste Coverband Deutschlands“ abstauben und ist in diesem Jahr als „Beste Partyband Deutschlands“ nominiert.

Die Eintrittskarten sind ab sofort bei folgenden Vorverkaufsstellen erhältlich: Volksbank Lichtenberg, Lichtenberger Hof, Brillenstube Morsbach und Andi's Musikladen (Waldbröl). Preis: Vorverkauf 8,00 Euro, Abendkasse 10,00 Euro.

Aktuelle Informationen zum Erntedankfest gibt es stets auf der Facebook-Seite www.facebook.com/ErntedankfestLichtenberg2013 und zur Band auf www.die-partyteufel.de. (Foto: Privat)

| Malkurse zum Verlieben

Die Magie von Natur, Farbe und Sonnenlicht spüren und wunderbare Bilder malen – das bietet die bergische Künstlerin Christina Stoschus-Schumann in diesem Sommer an. In ihrer neuen Malwerkstatt im NaturKulturHaus in Ellingen unterrichtet die Kunstdozentin in dem Ferienkurs „Tiere zeichnen in der Natur“ vom 20. – 22. August KünstlerInnen in spe und gibt ihnen die Möglichkeit, sich lebendige Skizzen mit handwerklich solider Unterstützung zu erarbeiten.

Wer sich eine Auszeit gönnen möchte, kommt am 24./25. August auf seine Kosten. Das meditative Wochenend-Seminar „Malen aus der Körpermitte“ soll vor allem entspannen. Natürlich gibt es dabei eine Hilfestellung.

Der zweite Malurlaub im Oberbergischen vom 9. – 13. September sollte schon mal vorgemerkt werden. Er verspricht ein weiterer künstlerischer Leckerbissen zu werden.

Privatunterricht, Kindergeburtstage oder unvergessliche Familienfeiern sind auf Anfrage jederzeit möglich. Erfragen Sie das neue Programm beim NaturKulturHaus, Korseifener Str. 21, 51597 Morsbach-Ellingen, www.naturkulturhaus.de, www.die-malwerkstatt.de, Tel. 02294/9000140

| Wendershagener Chöre feiern in der Kulturstätte

Auf sein 85-jähriges Bestehen blickt der MGV „Harmonie“ Wendershagen zurück, und auch der Kinder- und Jugendchor „Harmonies“ feiert in diesem Jahr sein 10-jähriges Bestehen. Grund genug, dies angemessen am 14. und 15. September 2013 im Rahmen des jährlichen Herbstfestes in der neuen Kulturstätte in Morsbach gemeinsam zu feiern. Rund 30 Chöre aus dem Oberbergischen, dem Sauer- und Siegerland sowie aus Flensburg werden erwartet und stellen am Samstag, dem 14. September ab 18.00 Uhr im Rahmen eines Freundschaftssingens ihr Können unter Beweis. Im Anschluss wird DJ Florian Roth für gute Stimmung sorgen.

Am Sonntag, dem 15. September werden ab 10.30 Uhr wieder zahlreiche Chöre und der Musikzug Wendershagen der Freiwilligen Feuerwehr Morsbach die Besucher mit einem musikalisch anspruchsvollen Programm unterhalten. Einige Kinder- und Jugendchöre haben an beiden Tagen ihr Kommen zugesagt und auch die gastgebenden Chöre werden ihr Fest durch einige Auftritte mit gestalten. Das Programm klingt am Sonntagnachmittag mit einem gemütlichen Kaffeetrinken aus. „Harmonie“ und „Harmonies“ würden sich über eine gute Resonanz freuen. Ein Fest lebt nicht nur vom Besuch der Gastvereine, sondern auch durch Präsenz der Bürger der Gemeinde.

| Barrierefreiheit in Morsbach

Fragebogen zur Identifizierung von Problembereichen im Ortskern

Die Verwaltung verfolgt bereits seit geraumer Zeit das Ziel, bei anstehenden Baumaßnahmen im öffentlichen Verkehrsraum eine behindertengerechte Gestaltung zu berücksichtigen, wie dies auch bei der Anbindung des REWE-Marktes an die Bahnhofstraße erfolgt ist. Nunmehr hat der Rat die Verwaltung beauftragt ein Gesamtkonzept für einen barrierefreien Ortskern zu erarbeiten.

Im weiteren Sinn zielt der Grundgedanke der Barrierefreiheit darauf, dass Menschen mit Behinderung, ältere Menschen und Personen mit Kleinkindern in die frei zugängliche Nutzung der baulich gestalteten Umwelt einbezogen werden. Ziel ist es, die Bedürfnisse aller Menschen zu berücksichtigen. Dieses Verständnis der Barrierefreiheit kann auch als „Design für Alle“ bezeichnet werden. Hierbei spielt auch die demografische Entwicklung zunehmend eine Rolle für die Bedeutung einer barrierefreien Umweltgestaltung. So wird sich etwa in Deutschland nach Prognosen des Statistischen Bundesamtes die Zahl der 80-Jährigen und Älteren bis zum Jahr 2050 nahezu verdreifachen, von heute knapp vier Millionen auf zehn Millionen.

Mit dem Fragebogen möchte die Gemeinde Morsbach herausfinden, wo aus Sicht der Morsbacher Bürgerinnen und Bürger Barrieren und Hindernisse vorhanden sind. Beispiele hierfür sind Bordsteine, Schwellen und Treppen, aber auch Wege, Flure und Türen. Denn nur die Probleme, die bekannt sind, können auch beseitigt werden.

Hierzu werden alle Interessierten gebeten, den beiliegenden Fragebogen ganz oder teilweise auszufüllen und bis zum 02.09.2013 an die Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, zu senden. Dies ist auch per Email möglich: barrierefrei@gemeinde-morsbach.de. Bitte berücksichtigen Sie hierbei, dass nur durch zahlreiche Rückmeldungen eine objektive Bewertung möglich wird.

| Fragebogen: Barrierefreier Ortskern

Fragebogen zur Identifizierung von Problembereichen im Ortskern

1) Welche öffentlichen Einrichtungen oder Einkaufsmöglichkeiten sind nicht oder nur schwer zu erreichen?

Warum?

2) Welche Gehwege im Morsbacher Ortskern sind für das Befahren mit Rollstühlen oder Rollatoren nur bedingt oder gar nicht geeignet?

3) Welche Barrieren im Morsbacher Ortskern empfinden Sie als besonders problematisch? (z.B. hohe Bordsteinkanten, Stufen, schmale Wege, Steigungen)

4) Sind Sie der Ansicht, dass im Bereich öffentlicher Einrichtungen (Rathaus, Bücherei, Sportstätten, Busbahnhof, Kirchen, Kulturstätte) genügend Parkplätze für Menschen mit Behinderung zur Verfügung stehen?

- Ja
- Nein

Falls nein, in welcher Einrichtung fehlen sie? _____

5) Sind genügend Querungshilfen (Bordsteinabsenkungen) und Bodenindikatoren (Informationen für Sehbehinderte) vorhanden, um die Hauptverkehrsstraßen problemlos zu überqueren?

- Ja
- Nein

Falls nein, in welchem Bereich?

6) Befinden sich im unmittelbaren Bereich des Ortskerns Hindernisse (z.B. Schlaglöcher, Gehwegverengung, Mülleimer, Schilder), welche ein reibungsloses Passieren erschweren?

- Ja
- Nein

Falls ja, in welchem Bereich?

7) Ist der Weg vom Busbahnhof zu den zentralen Einkaufsmöglichkeiten und zum Kur- und Freizeitpark frei zugänglich und gut erkennbar?

- Ja
- Nein

Falls nein, warum nicht?

8) Befinden sich die Laufflächen (Gehwege und Übergänge) in einem ausreichend begehbaren/befahrbaren Zustand?

- Ja
- Nein

Falls nein, wo befinden sich diese Barrieren?

9) Können Sie sich im Rathaus gut orientieren? (z.B. Wegebeschreibung)

- Ja
- Nein

10) Generelle Verbesserungsvorschläge zum Thema Barrierefreier Ortskern:

Angaben zur Person:

1) Wie alt sind Sie? _____ Jahre

2) Haben Sie selbst eine Behinderung ?

- Ja
- Nein

Falls ja, welche Art von Behinderung?

- Gehbehinderung
- Sehbehinderung
- Hörbehinderung
- Sonstige Behinderungen _____

Es wird gebeten, den Fragebogen ganz oder teilweise auszufüllen und bis zum **02.09.2013** an die **Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach** zu senden. Dies ist auch per Email möglich: barrierefrei@gemeinde-morsbach.de

Für eventuelle Rückfragen steht Ihnen Herr Detlef Schneider, Tel. 02294/699-277, auch gerne persönlich zur Verfügung.

Mini-Harmonies begeisterten mit „Jona“

Im vollbesetzten Gertrudisheim führten die „Mini-Harmonies“ Wendershagen kürzlich das Musical „Jona“ auf. Unter der Leitung von Chorleiterin Anja Knoblauch konnten die hoch motivierten Kinder die zahlreichen Zuhörer mit ihren Liedern überzeugen. Der Chor, in dem jeder der Akteure einen Solopart übernahm, hatte sich in wochenlanger Probenarbeit auf die Aufführung vorbereitet. Vor einer authentischen Kulisse fühlte man sich regelrecht in die Zeit Jonas zurückversetzt. Der Walfisch, Jonas Boot, die Stadt Ninive im Hintergrund sowie Jonas Haus dominierten das Bühnenbild.



| Voller Konzentration trugen die kleinen Sänger der „Mini-Harmonies“ das Musical „Jona“ vor. Foto: Privat

Anlässlich ihres 10-jährigen Bestehens gelang es den Kindern wieder einmal eine biblische Geschichte musikalisch zu erzählen. Anja Knoblauch freute sich über die hervorragende Unterstützung durch die Eltern, die maßgeblich zum guten Gelingen beigetragen hatten. Bürgermeister Jörg Bukowski und der Geschäftsführer des Gemeindekulturverbandes Peter Matuschke sprachen Grußworte. Am Schluss dankten auch die Eltern der Chorleiterin und den Kindern für die tolle Aufführung. Danach konnte man in gemütlicher Kaffeerunde noch einmal das Erlebte Revue passieren lassen.

Die Probenarbeit für neue Projekte starten die Kinder wieder nach den Sommerferien immer dienstags ab 16.15 Uhr im Gertrudisheim in Morsbach.

Geänderte Öffnungszeiten des Rathauses

Mehr individueller Bürgerservice

Die Öffnungszeiten des Rathauses in Morsbach werden sich ab dem 19. August 2013 wie folgt ändern:

Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr,
zusätzlich montags von 14.00 bis 16.00 Uhr
und donnerstags von 14.00 bis 18.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung.

Es entfällt der Dienstagnachmittag als allgemeine Sprechzeit. Dafür gibt es die Möglichkeit der individuellen Terminvereinbarung, so dass der Bürger sicher sein kann, seinen richtigen Ansprechpartner zu erreichen und sich die Sachbearbeiter noch mehr Zeit für die Anliegen der Bürger nehmen können. Außerdem müssen die Antragsteller dann keine unnötigen Wartezeiten in Kauf nehmen.

Die Gemeindeverwaltung Morsbach ist nach wie vor unter der zentralen Rufnummer 02294/6990 zu erreichen. Zur Terminvereinbarung wird dann, je nach Anliegen, an die Sachbearbeiter weiterverbunden oder die Durchwahlnummer mitgeteilt.

Bestattungen

Puhl Ihr Meisterbetrieb

Morsbach | Odenspiel
Lichtenberg | Denkingen
Brüchermühle | Friesenhagen



- Erledigung aller Formalitäten
- Särge in allen Ausführungen
- Überführung im In- und Ausland
- Erd-, See- und Feuerbestattungen
- Beerdigungen auf allen Friedhöfen
- Ruheforst

Telefon 02294 1398
www.im-trauerfall.de

Auf der Hütte 1
51597 Morsbach
info@im-trauerfall.de



SPASS AM SPORT

TAEKWONDO
태권도
MORSBACH

Training:
Di. und Fr.
Kinder:
17:00 – 18:30 Uhr
Jug./Erwachsene:
18:40 – 20:30 Uhr

Halle A in Morsbach



www.tkd-morsbach.de

FÜR ALLE ALTERSGRUPPEN.

Drei Jahre Treffpunkt „Sonnenschein“

Hallo, liebe Leute! Gewiss habt Ihr es schon vernommen vor drei Jahren haben wir mit dem Treffpunkt „Sonnenschein“ begonnen. Viele liebe Gäste konnten wir begrüßen und die Darbietungen genießen. Wir haben gesungen und gelacht und manchmal auch Blödsinn gemacht. Viel Interessantes und Lehrreiches wurde vermittelt. Es wurde über Honig, Tee und Hörgeräte gesprochen, es gab noch viele andere schöne Themen, wie Morsbach früher und heute.



Auch Kaffee und Kuchen haben wir genossen auch, wenn die eine oder anderen Pfunde in die Höhe schossen. Die nächsten Jahre hoffen wir wird es weiter gehen und wünschen Euch alle gesund und munter wieder zu sehen. Eines habe ich noch vergessen, die fleißigen Damen, die jede Woche uns bedienen - Sie einen besonderen Applaus verdienen. Wir würden sie sehr vermissen und könnten dann sicher den Treffpunkt schließen. Wir hoffen, sie bleiben uns erhalten und alles bleibt beim Alten. Alle Damen und Herren, die ehrenamtlich arbeiten möchten, sind herzlich willkommen. Es gibt viele Möglichkeiten sich zu betätigen. Bei Interessen sind wir montags von 10.00 – 12.00 Uhr und dienstags von 14.00 – 16.00 Uhr im Rathaus Morsbach, Tel. 02294/699530, zu erreichen.

Noch viele weitere schöne Treffen wünschen sich die Standortlotsinnen der Gemeinde Morsbach Renate Kerjes, Martina Schmidt, Trudi Zielenbach und Christel Schneider

Sprechtage des Notars in Morsbach 2013

Notar Dr. Maximilian v. Proff hält jeden ersten Mittwoch im Monat ab 10.00 Uhr Sprechtag im Rathaus Morsbach ab. Um telefonische Anmeldung unter der Rufnummer des Notariats Waldbröl, Kaiserstr. 28, 02291/4051, wird gebeten (www.notar-vonproff.de; kontakt@notar-vonproff.de). Die nächsten Sprechtage sind: 04.09.2013, 02.10.2013, 06.11.2013 und 04.12.2013

Werben im Flurschütz

Die aktuelle Preisliste zum Download:

www.c-noxx.com/flurschuetz.pdf

Hr. Klinkenberg: Telefon 02265.998 778-2 • flurschuetz@c-noxx.com

www.stangier-frisoere.de

Bequemes Mähen mit Radantrieb



PM-4600 S

DOLMAR

www.dolmar.com

Ihr kompetenter DOLMAR Händler:

DÖHL

Garten- & Forstgeräte

51597 Morsbach, Bitze 2, Tel. 02294 / 9938090

AMBULANTE ALTEN-, KRANKEN- UND INTENSIVPFLEGE GANZ IN IHRER NÄHE



Sie haben Fragen rund um die ambulante häusliche Versorgung? Sprechen Sie uns an!

jederzeit ambulante Pflege GmbH
Kapellenweg 23 • 51597 Morsbach
Tel. 0 22 94/ 9 99 94 15
info@jederzeit-pflege.de
www.jederzeit-pflege.de
24 Std. Service Rufbereitschaft
Tel. 0 22 94/ 959 002 0

jederzeit für Sie da!



Mit dem Service vor Ort
Brillenstube
Morsbach

Waldbröler Straße 5 • Morsbach
Telefon 02294-6313 • www.brillenstube-morsbach.de

Ihr Modernisierungsfachmann für Bäder und Heizung



BERTHOLD KLÖCKNER
Inhaber Frank Weyer
Wissen · Gewerbepark Frankenthal
Telefon 02742/71842
www.berthold-kloeckner.de
info@berthold-kloeckner.de

kompetenter Partner für komplette Bad-Sanierung



Heizung – Sanitär – Kundendienst

Ihr Ansprechpartner für erneuerbare Energien



Solar- und Regenwassertechnik

Förderung des Ehrenamtes in den Feuerwehren

Damit die Feuerwehren in Nordrhein-Westfalen auch in Zukunft gut aufgestellt sind, brauchen sie ehrenamtliche Helfer. Deshalb hat NRW-Innenminister Ralf Jäger gemeinsam mit dem Verband der Feuerwehren in NRW e.V. (VdF NRW) eine Projektgruppe zur „Förderung des Ehrenamtes in den Feuerwehren“ eingesetzt. Die Projektgruppe hat unter anderem das Ziel, das Ehrenamt langfristig zu fördern und Mitglieder für die Freiwilligen Feuerwehren zu gewinnen. Die Hochwasserkatastrophe in den vergangenen Wochen in vielen Teilen Deutschlands hat erneut deutlich gemacht, wie wichtig ein leistungsfähiger Feuer- und Katastrophenschutz ist.

„Das NRW-Konzept zum Katastrophenschutz funktioniert. Wir haben in den letzten Wochen bewiesen, dass wir schnell viele Kräfte mobilisieren können. Das soll auch so bleiben. Wie jede Hilfsorganisation ist die Feuerwehr auf die Unterstützung Freiwilliger angewiesen“, erklärte Jäger. Allein in Nordrhein-Westfalen engagieren sich rund 80.000 Ehrenamtler in den Freiwilligen Feuerwehren, weitere 25.000 in Hilfsorganisationen. „Unser Ziel ist es, konkrete Ideen, Konzepte und Pilotprojekte zu entwickeln, um das Ehrenamt in der Feuerwehr auch auf lange Sicht zu stärken. Feuerwehr ist Ehrensache und wir wollen, dass dieser Funke überspringt“, betonte Jäger. Ein vergleichbares

Projekt zur Ehrenamtsförderung in den Feuerwehren hat es in Nordrhein-Westfalen noch nie gegeben.

„Wir sind davon überzeugt, dass wir gemeinsam mit dem Innenministerium gute neue Wege finden werden, um das Ehrenamt in den Feuerwehren zukunftsfähig zu gestalten und weiter zu stärken. Daher danken wir Minister Jäger ausdrücklich für den eingeschlagenen Weg, in diesem Projekt gemeinsam moderne Lösungswege zu entwickeln“, erläutert der Vorsitzende des Verbandes der Feuerwehren in NRW, Dr. Jan Heinisch. Experten der Freiwilligen Feuerwehren, Berufs- und Jugendfeuerwehren sowie der Hilfsorganisationen nehmen an dem Projekt teil. Außerdem Vertreter der Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Berufsfeuerwehren (AGBF NRW), der Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Hauptamtlichen Feuerwehren NRW (AGHF NRW), des Werkfeuerwehrverbandes NRW und der Kommunalen Spitzenverbände. Auch ein niederländischer Feuerwehrmann arbeitet mit. „Das ist ein ganzheitlicher Ansatz, der von den Blickwinkeln der verschiedenen Akteure der Projektgruppe profitiert“, meinte Jäger.



Schulabgänger aufgepasst!

Die LEBENSHILFE im Landkreis Altenkirchen sucht für ihre Einrichtungen in Steckenstein, Altenkirchen, Wissen, Weyerbusch und Flammersfeld zum 1. September 2013, ggfls. später

Jahrespraktikanten/innen

Mitarbeiter/innen im freiwilligen sozialen Jahr (FSJ)

Mitarbeiter/innen im Bundesfreiwilligendienst (BFD)

zur Vorbereitung auf sozialpädagogische, pflegerische und therapeutische Berufsfelder. Praktikum und FSJ dauern bis zu einem Jahr; der BFD kann bis zu 2 Jahren dauern. Sie sollten Einfühlungsvermögen und das Interesse für den Umgang mit behinderten Menschen mitbringen. Wir bieten eine qualifizierte Einarbeitung und ein interessantes Arbeitsfeld in einem guten Betriebsklima.

**Wohn- und Alltagsbegleitende Hilfen
Im Unterkreis Altenkirchen/Ww.**
Auf der Brück 2
57632 Flammersfeld

**Wohn- und Alltagsbegleitende Hilfen
Im Oberkreis Altenkirchen/Ww.**
Arzbergstr. 3
57537 Mittelhof-Steckenstein

Tagesförderstätte Flammersfeld
Auf der Brück 2
57632 Flammersfeld

Tagesförderstätte Steckenstein
Friedrichstr.
57537 Mittelhof-Steckenstein

Kontakt: LEBENSHILFE GmbH

Klaus Gerhardus
Friedrichstraße 2, 57537 Mittelhof-Steckenstein
Tel./Email: 02742/9325-12, k.gerhardus@lebenshilfe-ak.de

Förderkindergarten Weyerbusch
Schulstrasse
57635 Weyerbusch

Förderkindergarten Wissen
Böhmerstr. 38
57537 Wissen

Kindergarten Alsdorf
Kirchstr. 9
57518 Betzdorf-Alsdorf

Kontakt: LEBENSHILFE GmbH

Christel Krahm
Friedrichstraße 2, 57537 Mittelhof-Steckenstein
Tel./Email: 02742/9325-39, christel.krahm@lebenshilfe-ak.de

Westerwald Werkstätten Flammersfeld
Auf der Brück 4
57632 Flammersfeld

Westerwald Werkstätten Altenkirchen
Driescheider Weg 57
57610 Altenkirchen

Westerwald Werkstätten Steckenstein
Friedrichstr. 2
57537 Mittelhof-Steckenstein

Westerwald Industrie-Service
Walzwerkstr. 24
57537 Wissen

Kontakt: Westerwald Werkstätten GmbH

Stefan Marx
Driescheider Weg 57, 57610 Altenkirchen/Ww.
Tel./Email: 02681/983021-18, s.marx@wfbm-ak.de

Das stand vor 10 Jahren im Flurschütz:

- Wissenswertes rund um die Dorflinde Euelsloch
- Wechsel in der Morsbacher Wehrführung:
Für Schneider kommt Schneider
- Baumboom im Neubaugebiet Hemmerholz
- Lichtenberg: Höchste Schwingschaukel Oberbergs
- Jahresausflüge der Kirchenchöre Morsbach und Holpe
- Konzert von Johannes Klüser im Kloster Marienstatt
- Lehr- und Ausflugsfahrt der Forstbetriebsgemeinschaft Morsbach

Flurschütz im Internet

Den „Flurschütz Morsbach“, das amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde, finden Sie regelmäßig auch im Internet unter www.morsbach.de. Alle 3 Wochen wird die aktuelle Ausgabe ins Internet gestellt. So entsteht im Laufe der Zeit ein Flurschütz-Archiv, in dem man auch in älteren Ausgaben Artikel und Satzungen nachlesen kann (Haben Sie jedoch bitte etwas Geduld, wenn u.U. das Laden der Seiten wegen der umfangreichen Datenmenge etwas Zeit in Anspruch nimmt.).

Wir fahren nach Olpe ins Frei-/Hallenbad

Da es in Morsbach in den Sommerferien keine Schwimmmöglichkeiten gibt, bietet der Förderverein Morsbacher Bäder den Kindern erneut einen Tagesbesuch im Frei- und Hallenbad Olpe an. Die Fahrt findet am Mittwoch, 28.08.2013 mit dem Bus statt. Das Angebot gilt für Kinder von 10-16 Jahre. Die Kinder müssen schwimmen können! Eltern bzw. Erziehungsberechtigte „müssen“ vor der Abfahrt eine Erklärung unterzeichnen. Diese finden sie auf der Homepage www.morsbach-baeder.de und unter www.morsbach.de und nachfolgend.



Treffpunkt ist am 28.08.2013, 10.15 Uhr, am Busbahnhof hinter dem Rathaus Morsbach. Rückkehr ist gegen 17.00 Uhr. Eigener Kostenanteil: 5,00 Euro. Bitte Geldbetrag passend zahlen. Der Ausflug wird zusammen mit der DLRG Ortsgruppe durchgeführt. Anmeldung wegen des begrenzten Platzangebotes bis 26.08.2013 unter Tel. 02294/9379 bzw. email: vorsitzender@morsbach-baeder.de

Einverständniserklärung

für die nachfolgende Veranstaltung:

() Fahrt zum Frei-/Hallenbad Olpe

Als Erziehungsberechtigte/r stimme ich zu, dass

(Name, Vorname) _____,

geb. am _____

an der oben angekreuzten Veranstaltung teilnehmen darf.

Mir ist bekannt, dass die Teilnehmer schwimmen können müssen! Den Anweisungen der Betreuer bezüglich der Sicherheit ist unbedingt Folge zu leisten. Bei Zuwiderhandlung übernehmen die Betreuer keine Haftung für eventuell entstehende Schäden. Bei Erkrankungen, Medikamenteneinnahme oder anderen Umständen, die die Teilnahme beeinflussen können, erfolgt die Teilnahme auf eigene Verantwortung.

Ort, Datum und Unterschrift der/s Erziehungsberechtigten

Tel.: _____

Werben im Flurschütz

Die aktuelle Preisliste zum
Download:

www.c-noxx.com/flurschuetz.pdf

Hr. Klinkenberg: Telefon 02265.998 778-2 · flurschuetz@c-noxx.com

ADAC-Mitfahrbörse

Sie suchen jemanden, der Ihren Vater zum Arzt mitnimmt? Sie fahren in den Nachbarort und haben noch einen Platz frei? Sie sind lieber zu zweit oder dritt unterwegs als allein im Auto zu sitzen? Dann gehen Sie online auf www.generationplus.de/moveplus.

Die regionale ADAC-Mitfahrbörse moveplus bringt Menschen zusammen, die lokale Mitfahrgelegenheiten suchen und bieten. Egal ob einzelne Fahrten oder organisierte Initiativen.

Und so einfach sind Sie dabei:

- Als Fahrer auf der Internetseite von moveplus Mitfahrangebot kostenlos einstellen. Wer Benzinkostenbeteiligung wünscht, schreibt dies gleich mit dazu.
- Als Mitfahrer auf der Internetseite von moveplus kostenlos in den Mitfahrangeboten suchen. Eine erweiterte Suchoption lässt Sie schnell den richtigen Fahrer in Ihrer Nähe finden.
- Oder kostenlos Infos und Fahrpläne zu Fahrinitiativen und Bürgerbussen erhalten – falls Sie keine passende Mitfahrgelegenheit finden können.

Ihr Vorteil als Mitfahrer:

- Reduzierung der Kosten für Alltagsbesorgungen, wenn Sie nicht mehr selbst Auto fahren.
- Gemeinsam mehr Spaß haben auf der Fahrt um die Ecke.
- Bei schlechter Witterung nicht mehr laufen oder radeln müssen.
- Endlich wieder vom Fleck kommen, wenn der nächste Bus oder die Bahn zu weit entfernt sind oder gar nicht mehr fahren.
- Als Pendler mit anderen fahren und entspannt zur Arbeit kommen.
- Informationen über Fahrinitiativen und Bürgerbusse einholen, die Sie vorher noch gar nicht kannten.

Ihr Vorteil als Fahrer:

- Benzinkosten teilen und damit viel Geld sparen.
- Sich spielend leicht für ältere Menschen und andere Nachbarn engagieren.
- Einen wertvollen Beitrag für die Umwelt leisten.
- Andere Leute und Interessen kennenlernen.
- Nicht mehr allein hinter dem Steuer versauern.

Sprechstunden des Kreisjugendamtes

Das Kreisjugendamt des Oberbergischen Kreises bietet Sprechstunden für Eltern und andere Ratsuchende im Rathaus Morsbach (Raum OG 08) an. Montags, mittwochs und freitags sind die Sprechstunden jeweils nach Vereinbarung. Jeden Donnerstag ist von 14.00 bis 17.00 Uhr Offene Sprechstunde. Ansprechpartner sind Frau Busch, Tel. 02261/885123, und Herr Brück, Tel. 02261/885124. In dringenden Fällen ist der Fallaufnahmedienst unter der Telefonnummer 02261/88 5198 zu erreichen. Bei Meldungen von Kindeswohlgefährdung und in Krisen ist außerhalb der Geschäftszeiten des Kreisjugendamtes der Bereitschaftsdienst über die Kreisleitstelle, Rufnummer 02261/65028, erreichbar.



Bei der **Gemeinde Morsbach** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle einer

Sozialpädagogin / Sozialarbeiterin

zu besetzen.

Zur personellen Verstärkung und geschlechterneutralen Besetzung des „Jugendzentrums Highlight“ wird eine weibliche Ergänzungskraft gesucht.

Das Jugendzentrum ist eine Einrichtung der offenen Kinder- und Jugendarbeit, in der Freizeitangebote, Projekte und andere Aktivitäten für junge Menschen gestaltet werden.

Es handelt sich um eine unbefristete Teilzeitstelle mit bis zu 30 Wochenstunden.

Aufgabenschwerpunkte:

- Durchführung des offenen Treffs und der Mädchenarbeit
- Planung, Organisation und teilweise auch eigene Ausführung von thematischen Angeboten
- Mitarbeit in den Fachgremien
- Kooperation mit den örtlichen Schulen und dem Streetworker Oberberg-Süd
- Zusammenarbeit mit den anderen in der Jugendarbeit Aktiven innerhalb der Gemeinde

Eine mögliche Änderung der Aufgabenzuweisung bleibt vorbehalten.

Anforderungsprofil:

- abgeschlossenes Fachhochschulstudium der Sozialarbeit/-pädagogik (Diplom/FH mit staatlicher Anerkennung), der Sozialen Arbeit (Bachelor of Arts) oder eine erzieherische bzw. pädagogische Berufsausbildung mit praktischen Erfahrungen in der offenen Jugendarbeit
- Freude an der Arbeit für und mit Kinder/n und Jugendliche/n
- Teamfähigkeit, Organisationstalent, Durchsetzungsvermögen und soziale Kompetenz
- Selbstständige, verantwortungsbewusste und kreative Arbeitsweise
- Flexibilität in der Arbeitszeiteinteilung mit überwiegenden Nachmittags- und Abendstunden sowie teilweisen Dienstzeiten am Wochenende
- Besitz des Führerscheins für PKW

Wir bieten Ihnen:

- eine leistungsgerechte Bezahlung je nach den persönlichen Voraussetzungen bis zu Entgeltgruppe S 11 TVöD (Sozial- und Erziehungsdienst) mit den im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen
- eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem zukunftsorientierten Dienstleistungsunternehmen
- ein angenehmes Betriebsklima

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugnisse, Tätigkeitsnachweise etc.) richten Sie bitte bis zum 25. August 2013 an:

**Gemeinde Morsbach, Der Bürgermeister,
Postfach 1153, 51589 Morsbach.**

Zu einer ersten Kontaktaufnahme steht Ihnen Herr Mechtenberg vom Jugendzentrum (Tel. 02294/991995) zur Verfügung.

Fragen beantworten auch gerne Frau Hammer als zuständige Fachbereichsleiterin (Tel. 02294/699-200) oder Frau Neuhoff vom Personalbüro (Tel. 02294/699-111).

Tischlerei

Meisterbetrieb

**Michael
Hoberg**

Michael Hoberg Tel.: 0 22 94 / 15 15
Ellinger Weg 11 Fax: 0 22 94 / 99 15 71
51597 Morsbach Mobil: 01 72 / 935 69 39

michael-hoberg@t-online.de

FENSTER mit Profil und Format

Die Fenster-Systeme der neuen Generation – meisterlich und vorbildlich.



Impressum

Der „**Flurschütz**“ ist das Amtsblatt der Gemeinde Morsbach. Erscheinungsweise: alle drei Wochen samstags. Kostenlose Zustellung an die meisten Haushalte in der Gemeinde Morsbach. Auflage: 5.000 Stück. Das amtliche Mitteilungsblatt „**Flurschütz**“ kann bei der Gemeinde Morsbach, Postfach 1153, 51589 Morsbach, gegen Erstattung der Kosten einzeln bezogen werden. Einzelpreis: 1,- Euro zzgl. Versandkosten.

Herausgeber für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Der Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Tel. 02294/6990, Fax. 02294/699187,

Email: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

Herausgeber für den Anzeigenteil: c-noxx.media oHG, Im Reichshof 1, 51580 Reichshof, Tel. 02265/998778-2, Fax. 02265/998778-6,

Email: flurschuetz@c-noxx.com.

Vereinsnachrichten im „Flurschütz“

Die Vereine im Gemeindegebiet können den „**Flurschütz**“ mit Leben füllen. Dem Herausgeber gehen zahlreiche Beiträge zu, die, wie bei anderen Presseorganen auch, redigiert, aus Platzgründen gekürzt oder „geschnitten“ werden müssen. In manchen Fällen konnten Beiträge nicht berücksichtigt werden, was auch in Zukunft leider nicht auszuschließen ist.

Texte müssen per Email oder auf CD im rtf-Format eingereicht werden. Kontrastreiche Fotos im jpg-Format lockern den Text auf. Fotos und Grafiken bitte separat beifügen und nicht in den Text „einbetten“.

Texte und Fotos senden Sie bitte bis spätestens 12 Tage (= bis 26.08.2013) vor dem Erscheinungstermin an die

Gemeinde Morsbach, Stichwort „FLURSCHÜTZ“

Bahnhofstr. 2/Rathaus, 51597 Morsbach

Email: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

Der nächste „**Flurschütz**“ erscheint am **07.09.2013**. Alle Ausgaben des „**Flurschütz**“ finden Sie auch im Internet unter www.morsbach.de.

Ärztlicher Notfalldienst Morsbach

Rufnummer: 01805044100*

(*0,14 Euro/Min. aus dem dt. Festnetz, 0,42 Euro/Min. aus dem Mobilfunknetz)



REINERY

herzlich - qualifiziert - familiengeführt

Sicherheit im Alter
Bei Krankheit und Pflegebedarf.



Seniendorf Reinery

- ❖ Pflege- und Betreuungshaus
- ❖ Betreutes Wohnen
- ❖ Haustierhaltung möglich
- ❖ Hausgemeinschaft für demente Menschen
- ❖ Bauernhof und Sinnengarten gehören zum Wohlfühlkonzept



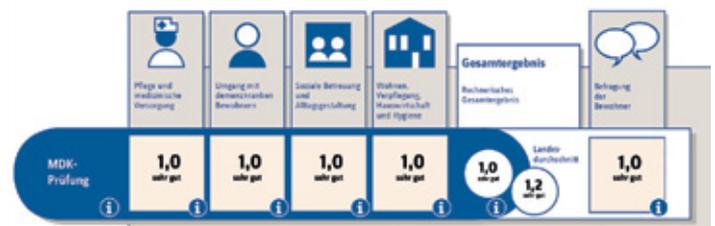
Häusliche Kranken- und Altenpflege

- ❖ Überleitungspflege aus dem Krankenhaus
- ❖ Angehörigenschulungen (individuell)
- ❖ Betreuungsstunden
- ❖ Palliativ Pflege
- ❖ Essen auf Rädern
- ❖ Verhinderungspflege
- ❖ Hausnotruf **NEU!**
- ❖ Beratungsschwerpunkt: Demenz
- ❖ Ambulante Intensivpflege

Betreutes Wohnen

Alten- und behindertengerechtes Wohnen im grünen Herzen von Morsbach

- ❖ Wohnungen zwischen 45 und 70 m²
- ❖ Zentral und nah



Im Alten Ort 20 Tel. 02294/9811-0 info@reinery.com
51597 Morsbach Fax 02294/9811-99 www.reinery.com